

AwareNessi



Das fantastische
Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene

Was ist Hass im Netz?

Von hasserfüllten Hetzern, traurigen Trollen und
Helden mit Herz



Inhaltsverzeichnis

Alle online!
Alle sicher?
Kinderleicht!



Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

das Internet macht viele Dinge einfacher und kann jede Menge Spaß bringen. Doch Vorsicht – dort lauert auch die eine oder andere Gefahr. Weshalb ihr bei Hass im Netz besonders aufmerksam sein solltet und worum es sich dabei überhaupt handelt, erzählt euch AwareNessi in dieser Ausgabe. Viel Vergnügen beim Eintauchen in die Internet-Welt.

Übrigens: Wenn ihr die männliche Form von Wörtern lest, sollen sich trotzdem alle kleinen und großen Menschen angesprochen fühlen.

Geschichte (Teil 1) 03

Strahlender Himmel,
getrübbte Stimmung



Ausmalbild 04

AwareNessi erklärt 05

Aus Hass wird Angst und Schrecken



Spielidee 06

Decke wenden

AwareNessi erklärt 08

Trolle und Hetzer aufhalten



Rätsel 09

Findet die Übeltäter!

AwareNessi erklärt 11

3 Drachenweisheiten gegen
Hass im Netz

Geschichte (Teil 2) 12

Kein Platz für Hass



Quiz 13

Wisst ihr Bescheid über Hass im Netz?



Bastelidee 14

Hampelnde Helden



Kochrezept 17

Buchstabensuppe

AwareNessi fasst zusammen 19

Alles zu Hass im Netz auf einen Blick



Security-Yoga 20

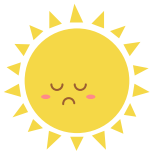
Damit euch niemand auf
der Nase rumtanzt



Quiz – die Auflösung 21

Vielleicht habt ihr schon die Icons an manchen Kapiteln bemerkt? Diese zeigen euch an, auf welchen Seiten schöne, spannende und entspannende Aktivitäten auf euch warten.

Strahlender Himmel, getrübe Stimmung



Danika und Malaika nutzen das schöne Sonnenwetter aus und verbringen den ganzen Nachmittag auf dem Spielplatz. Sie haben viel Spaß, doch eins finden sie komisch: In der Ecke des Spielplatzes sitzen zwei Jungs, die viel älter sind. Die Jungs schauen die ganze Zeit auf ihre Smartphones und lachen fies. Als zufällig Danikas älterer Bruder Noah mit seinem Freund Amir vorbeikommt, spricht Danika ihn an: „Sind die beiden da nicht in deiner Klasse?“ „Ja, das sind Olli und Stefan. Die schwänzen immer den Unterricht. Außerdem beleidigen die beiden Amir ständig, weil er ‚anders‘ aussieht. Seine Eltern kommen nämlich aus dem Libanon.“

Tatsächlich schauen die beiden Jungs in diesem Moment zu Amir, tippen etwas in ihr Handy und lachen. Amir schaut auf sein Smartphone: „Schaut mal, genau jetzt habe ich eine verletzende Nachricht in meinem Klassenchat bekommen. Darin sagen die beiden, ich solle wieder in das Land zurück-

gehen, wo ich herkomme. Ich hätte hier nichts zu suchen!“ Das geht natürlich gar nicht. Ein klarer Fall für AwareNessi! Gemeinsam mit den Kindern geht der Drache zu den beiden Unruhestiftern und klärt sie auf:

Solche Kommentare ins Netz zu schreiben, ist nicht lustig! Sie verletzen andere Personen. Amir ist unser Freund und er ist richtig cool!





Bei Hass im Netz heißt es:
Farbe bekennen und sich dem Hass
entgegenstellen. Ein wenig Farbe
kann auch dieses Bild gebrauchen -
malt es aus, wie es euch gefällt!



Aus Hass wird Angst und Schrecken

Hass im Netz kann übergreifend ein unsachlicher Kommentar, Cybermobbing oder aber Hate Speech sein. Menschen werden auf Social-Media- oder Online-Plattformen immer wieder aufs Übelste beleidigt, bedroht und fertiggemacht. Wenn ganze Gruppen strategisch wegen bestimmter Merkmale abgewertet werden, beispielsweise wegen ihrer Herkunft, Religion oder ihres Geschlechts, spricht man von Hate Speech. Das ist Englisch für Hassrede.



Natürlich gibt es solche Hetze auch im echten Leben. Doch im Internet fällt es noch leichter. Denn hier sieht man den anderen nicht und gemeine Worte sind schnell getippt. Hinzu kommt: Auf den meisten Plattformen kann man sich unter falschem Namen anmelden und böse Nachrichten schreiben. Die können nicht nur verletzen, sondern auch richtig Angst

machen, wie in Hate Speech mit Drohungen oder sogar Aufrufen zu Gewalttaten. Aus Hass im Netz wird nicht selten Gewalt in der echten Welt – und umgekehrt. Daher fühlen sich Betroffene häufig sowohl online als auch offline nicht sicher. Sie trauen sich dann manchmal gar nicht mehr, ins Internet oder vor die Haustür zu gehen.

Decke wenden



Das braucht ihr



- Eine oder mehrere Decken (je nachdem, mit wie vielen Gruppen ihr spielen möchtet)
- Ersatzweise könnt ihr einen Teppich nehmen

Bei Hass im Netz heißt es: zusammenhalten. Gemeinsam könnt ihr eine schlimme Situation zum Guten wenden – und um „Wenden“ geht es auch in diesem Spiel.



Und so geht's:



1

Legt die Decke auf den Boden und stellt euch als Gruppe darauf.

2

Ziel ist es nun, die Decke zu wenden – und zwar ohne dass einer der Mitspieler den Boden berührt.

3

Tipp: Ihr schafft es nur, wenn ihr als Gruppe gut zusammenarbeitet, euch gegenseitig Aufgaben zuteilt und diese auch ausführt.

4

Ihr könnt das Spiel auch als Wettbewerb gestalten. Teilt euch dazu einfach in mehrere Gruppen ein (jede bekommt natürlich eine eigene Decke). Die Gruppe, die als erste ihre Decke gewendet hat, gewinnt.



Trolle und Hetzer aufhalten

Von Facebook bis YouTube: Hass im Netz kommt fast auf jeder Social-Media-Plattform vor, auf der man Kommentare, Bilder und Videos posten kann.



Wer verbreitet Hass im Netz



Zum einen sind da die Hetzer. Sie stacheln Menschen auf und schüren Hass gegen bestimmte Gruppen. Manche ertragen andere Sichtweisen und Meinungen nicht und möchten diese unterdrücken. Und manche sind mit ihrem Leben unzufrieden und schieben dafür bestimmten Menschengruppen die Schuld in die Schuhe. Neben den Hetzern gibt es noch die Trolle. Ihnen macht es Spaß, andere zu ärgern. Sie schreiben absichtlich schockierende Dinge, um sie auf die Palme zu bringen. Gerne verbreiten sie auch Lügen. Trolle sind eigentlich unheimliche Fabelwesen aus Märchen. Im Internet stecken dahinter echte Menschen. Manche werden für ihr böswilliges Unruhe stiften sogar bezahlt.



Was kann man dagegen tun



Wenn ihr Hassrede mit- oder abbekommt, könnt ihr in den meisten sozialen Netzwerken die Beiträge oder Kommentare melden. Sie werden dann überprüft und gelöscht. Sprecht außerdem mit euren Eltern darüber und erstattet mit ihnen Anzeige bei der Polizei. Hass im Netz ist nämlich in vielen Fällen strafbar. Leider vergessen manche, dass Gesetze auch im Internet gelten. So wie man auf der Straße nicht einfach jemanden beleidigen darf, darf man das auch im Netz nicht. Wichtig ist es auch, Betroffene zu unterstützen, indem ihr Hasskommentaren widersprecht und dadurch zeigt: Hate Speech ist nicht okay! Zum Beispiel, indem ihr schreibt: „Das sehe ich nicht so wie Du!“ oder „Dein Kommentar verletzt andere“.

Findet die Übeltäter!



Es scheint leicht, im Internet unerkant zu bleiben. Doch jeder hinterlässt hier Spuren – sozusagen digitale Fingerabdrücke. Durch diese können Verfasser von Hasskommentaren oft ganz einfach überführt werden.

Können ihr die Fingerabdrücke den jeweiligen Smartphones zuordnen?
Die Auflösung findet ihr unten auf der nächsten Seite.

Wenn sich Hetzer und Trolle hinter falschen Namen verstecken, sind aufmerksame Spürnasen gefragt. Schaut auch bei diesem Rätsel genau hin.





Noah

Oli

Danika

Malaiika



Lösung: Smartphone 1 gehört Danika
Smartphone 2 gehört Malaiika
Smartphone 3 gehört Oli!
Smartphone 4 gehört Noah

3 Drachenweisheiten gegen Hass im Netz



Schaut nicht weg!

- 1 Wenn ihr Hassrede mitbekommt, dürft ihr das nicht einfach schweigend hinnehmen! Zeigt Betroffenen, dass sie nicht allein sind, und Tätern, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung ist.

Holt euch Unterstützung!

- 2 Etwas gegen Hate Speech zu tun, heißt nicht, dass ihr euch in Gefahr begeben müsst: Holt euch Hilfe von euren Eltern, Lehrern oder Freunden. Seid umgekehrt auch für andere da, wenn sie eure Unterstützung brauchen.

Lasst euch nicht aus der Fassung bringen!

- 3 Hasskommentare sind oft Behauptungen, die euch wütend machen sollen, aber nicht ganz der Wahrheit entsprechen. Ihr könnt darauf antworten und schreiben, was wirklich Sache ist. Bleibt dabei immer ruhig und sachlich. Trolle und Hetzer möchten euch dazu bringen, dass ihr die Beherrschung verliert.

Liebe Eltern,

Hass im Netz ist nicht nur eine starke seelische und körperliche Belastung für Betroffene, sondern kann auch eine Straftat sein. Wenn ihr mitbekommt, dass euer Kind Hass im Netz wahrnimmt oder sogar selbst betroffen ist, redet mit eurem Kind. Überlegt gemeinsam, was eure nächsten Schritte sind: Nummer blockieren, mit Lehrern sprechen, Kommentar melden, bei der Polizei Anzeige erstatten. Achtet umgekehrt auch darauf, dass euer Kind keine diskriminierende Sprache nutzt und sich im Internet respektvoll verhält.



Kein Platz für Hass



Olli und Stefan sind plötzlich ganz kleinlaut: „Wir wollten doch nur Spaß machen und niemanden ernsthaft verletzen.“ „Typisch Mitläufer!“, faucht Danika wütend. „Habt ihr euch nie gefragt, was eure Beleidigungen mit Amir machen?“ AwareNessi legt Danika beschwichtigend die Hand auf die Schulter. „Leider denken viele oft nicht so weit. Ihre Ausrede ist immer: ‚Das war doch nicht ernst gemeint.‘ Das Problem ist aber, dass sie mit ihren ‚Scherzen‘ Hetzern und Trollen in die Karten spielen. Und die können wiederum richtig gefährlich werden, wenn sie gezielt zu Gewalt aufrufen und aus Worten Taten werden.“

Darum ist es ganz wichtig, im Netz klarzumachen: Als Internet-Gemeinschaft dulden wir keine Beleidigungen, Abwertungen oder Bedrohungen von einzelnen Menschen oder ganzen Gruppen. Zusammenhalt ist die beste Waffe gegen Hass im Netz.



Danika kocht noch immer vor Wut: „Und hier auf dem Spielplatz dulden wir keine Trolle!“ Doch Noah entgegnet: „Wenn du sie vom Spielplatz verbannst, grenzt du sie auch aus. Dann bist du nicht viel besser als die Hetzer.“ „Richtig“, bestätigt AwareNessi, „statt sich gegenseitig fertigzumachen, sollten die Menschen mehr aufeinander zugehen.“ Der Drache blickt zu Olli und Stefan. „Vielleicht könnt ihr Amir besser kennenlernen. Dann werdet ihr nicht nur merken, dass er ein toller Typ ist, sondern auch, dass wir alle gar nicht so verschieden sind.“

Wisst ihr Bescheid über Hass im Netz?



Testet euer Wissen direkt einmal mit diesem Quiz. Macht es gemeinsam mit euren Eltern und sprecht anschließend darüber.

Hass im Netz verlangt nach Helden, Hate Speech müsst ihr sofort melden!

Übrigens: Die Quiz-Auflösung findet ihr auf Seite 21.



1 Was ist Hate Speech?

- A: Das Beleidigen anderer Menschen wegen bestimmter Merkmale.
- B: Eine Internetseite, um Hass im Netz zu melden und zu bekämpfen.
- C: Jemanden freundlich darauf hinweisen, dass er etwas falsch macht.

2 Welche Absicht haben Trolle?

- A: Sie suchen im Internet nach Freunden.
- B: Sie möchten andere reizen und schockieren.
- C: Sie wollen über Hass im Netz informieren.

3 Wie heißen Menschen, die Hass verbreiten?

- A: Erhitzer.
- B: Hetzer.
- C: Huster.

4 Was ist bei Hasskommentaren zu tun?

- A: Melden, positiv widersprechen und mit den Eltern reden.
- B: So tun, als wäre nichts passiert.
- C: Computer oder Handy neu starten.

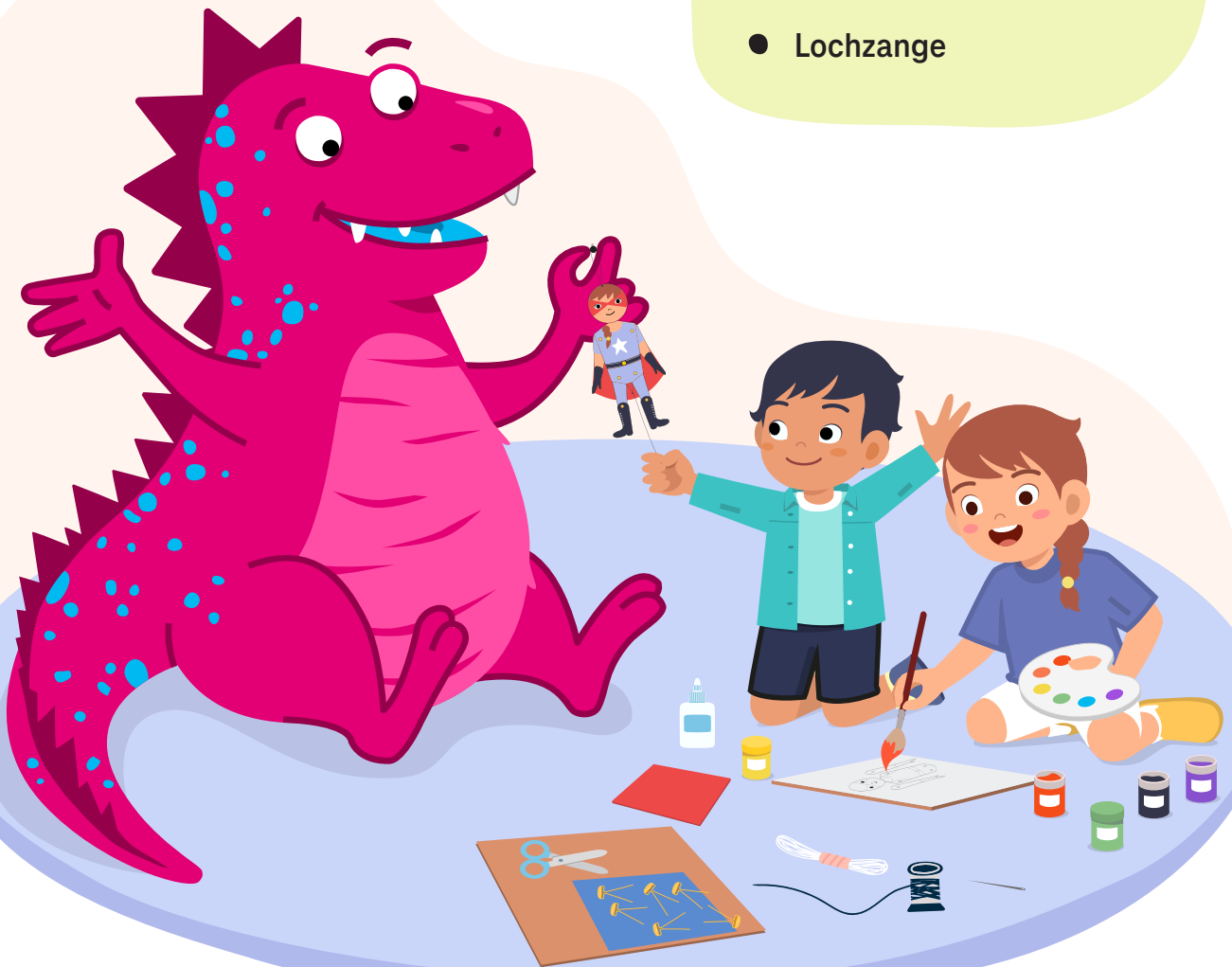
Hampelnde Helden



Das braucht ihr

Wer sich für andere einsetzt, ist ein richtiger Held. Und mit dieser Bastelidee habt ihr auch immer einen Helden an eurer Seite.

- Wellpappe
- Acrylfarbe und Pinsel
- Buchschrauben oder Musterklammern
- Garn
- Papierserviette in einer Farbe eurer Wahl
- Schere
- Etwas zum Piksen (zum Beispiel eine dicke Nadel)
- Wollnadel
- Lochzange



So wird's gemacht:



1

Druckt die Vorlage aus und klebt sie auf die Wellpappe.

2

Schneidet die einzelnen Teile aus und bemalt sie mit Farbe.

3

Stantzt mit der Lochzange an den markierten Stellen Löcher und verbindet die einzelnen Teile mit Buchschrauben oder Musterbeutelklammern.

4

Pikst zum Beispiel mit einer dicken Nadel Löcher in Arme und Beine.

5

Fädelt das Garn anschließend mit der Wollnadel durch die Löcher, so dass ihr es auf der Rückseite verknoten könnt.

6

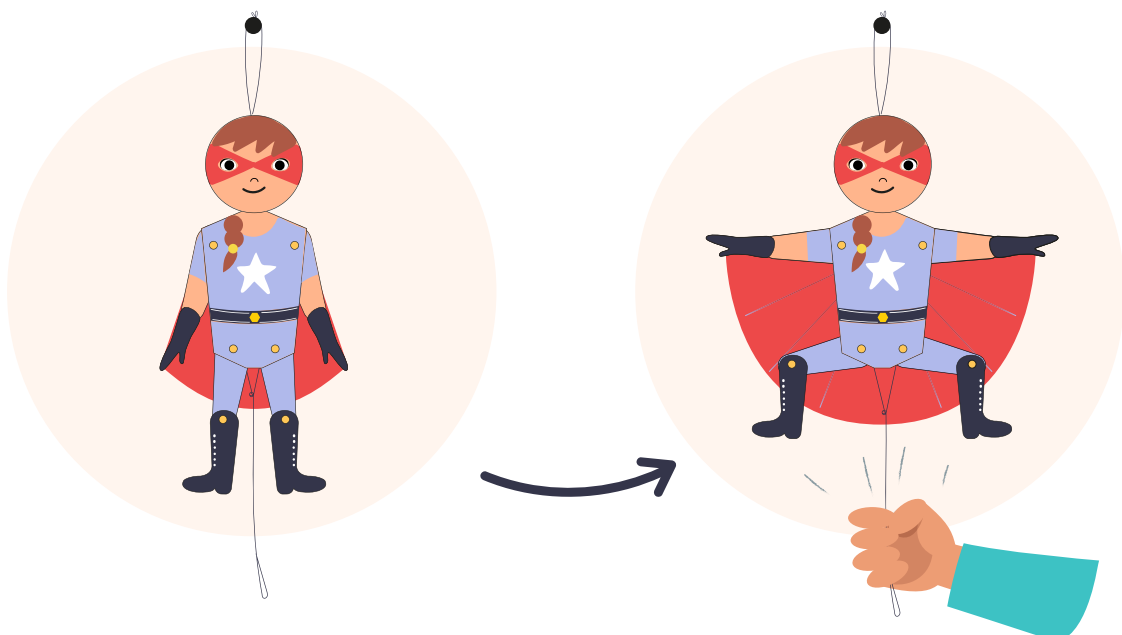
Lasst das Garn lang herunterhängen: Hier zieht ihr später dran, damit der Held hampelt.

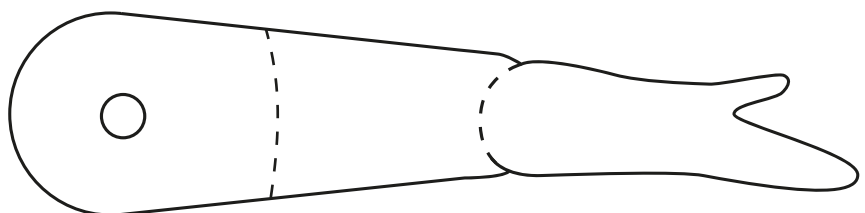
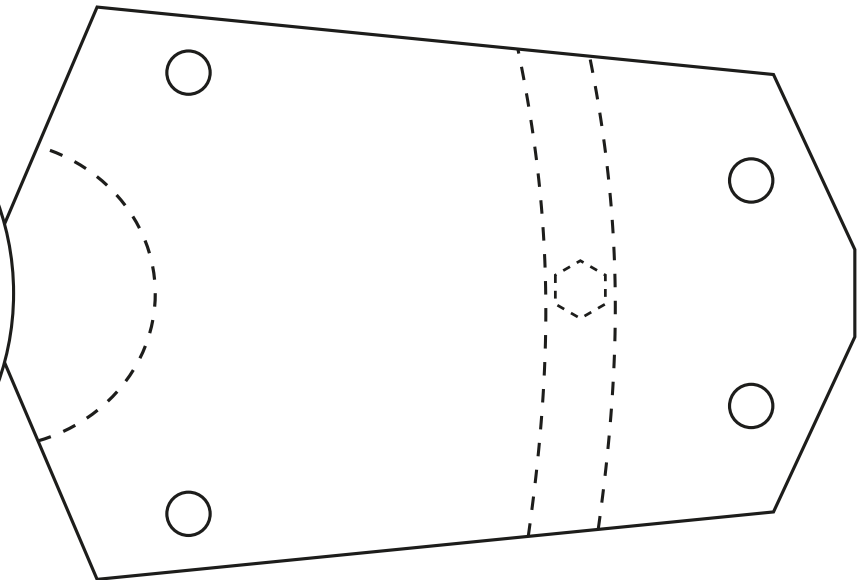
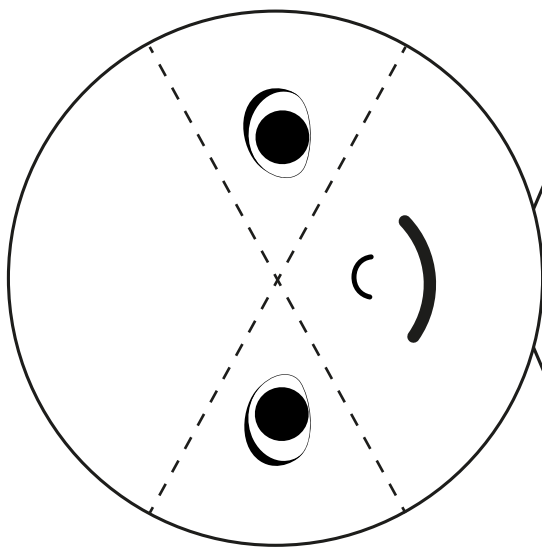
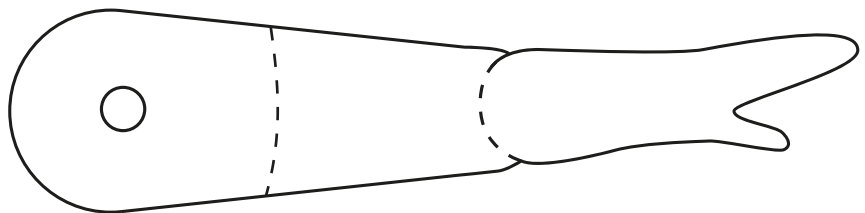
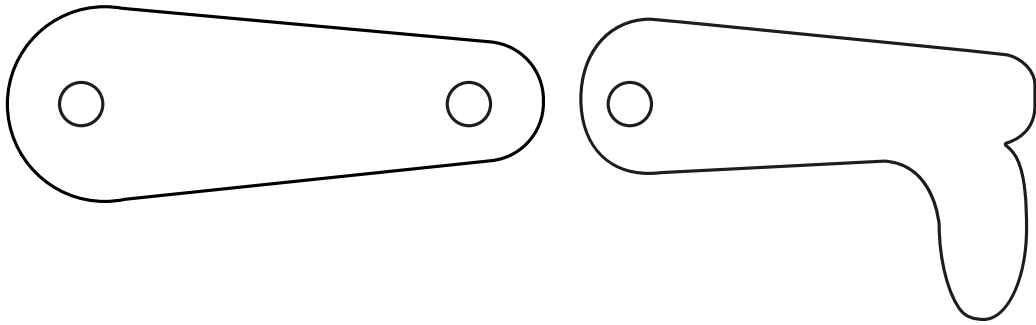
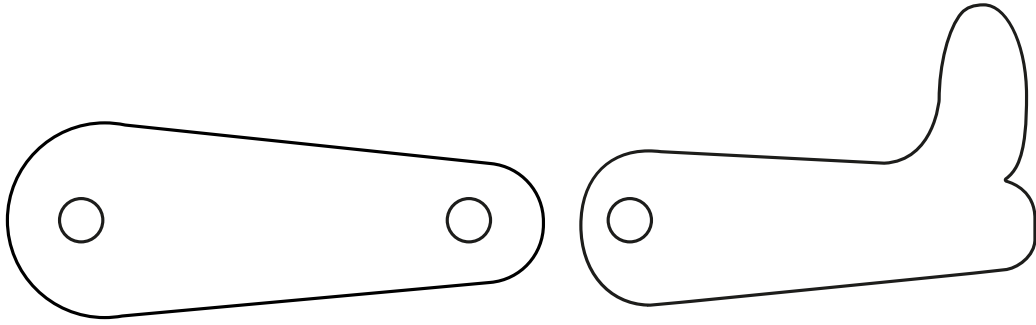
7

Schneidet einen Umhang aus der Serviette und klebt diesen auf die Rückseite der Arme.

8

Befestigt ein Stück Garn am Kopf des Helden – so könnt ihr ihn aufhängen, wo ihr möchtet.





Buchstabensuppe



Das braucht ihr 

Worte können wehtun, aber auch aufmuntern, Mut machen und helfen – und sogar richtig gut schmecken: Diese Buchstabensuppe ist lecker und garantiert mit Liebe gemacht.

- 100 g Buchstabennudeln
- 1 Bund Suppengrün
- ½ Bund Petersilie (glatt)
- 1½ l Rinderbrühe
- 150 g Erbsen (tiefgekühlt)
- 3 Eier
- Salz
- Pfeffer
- Zucker
- Muskat



Und so geht's



1

Putzt und schält das Suppengrün und schneidet es anschließend in dünne Scheiben.

2

Hackt die Petersilie. Ihr könnt selbst entscheiden, ob ihr die Stiele mitbenutzt oder vorher abschneidet.

3

Kocht die Nudeln nach Packungsanweisung in gesalzenem Wasser.

4

Gebt die Brühe in einen Topf, erhitzt sie und würzt sie mit Salz, Pfeffer, Zucker und Muskat.

5

Fügt das Suppengrün hinzu, kocht das Ganze auf und lasst es anschließend bei mittlerer Hitze für 5 bis 7 Minuten garen. Etwa 2 Minuten vor Ende der Garzeit könnt ihr auch die Erbsen in die Suppe tun.

6

Verrührt die Eier mit einer Gabel und gebt sie unter Rühren in die Suppe. Es sollen viele kleine Eierfetzen entstehen.

7

Gießt die Nudeln ab und gebt sie mit der Hälfte der Petersilie in die Suppe.

8

Schmeckt noch einmal ab und würzt eventuell nach.

9

Füllt die Suppe in Teller und bestreut sie mit der restlichen Petersilie.



Guten Appetit!

Alles zu Hass im Netz auf einen Blick



➔ Hass im Netz ist ...

- der Oberbegriff für Cybermobbing, unsachliche Kommentare und Hate Speech . Also alles, bei dem Menschen im Internet absichtlich beleidigt, bloßgestellt, belästigt oder sogar bedroht werden. Das kann mit Bildern, Videos oder Nachrichten geschehen, die häufig in sozialen Medien verbreitet werden.
- Hate Speech ist Englisch für Hassrede und richtet sich gegen Menschen aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer Gruppe - beispielsweise wegen ihrer Herkunft, Religion oder ihres Geschlechts.

➔ Achtet auf ...

- Trolle und Hetzer. Trolle machen sich einen Spaß daraus, andere zur Weißglut zu treiben und zu schockieren. Hetzer möchten andere beeinflussen und mit ihrem Hass anstecken. Beide haben Böses im Sinn!
- alle Inhalte, die andere beleidigen und bedrohen oder die zu Ausgrenzung und Gewalt gegen bestimmte Menschengruppen aufrufen.

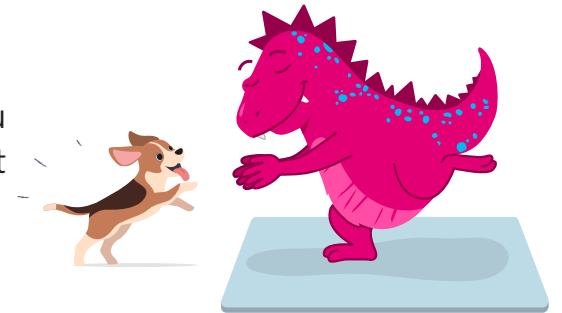
➔ Schützt euch und ...

- meldet Hate Speech sofort den jeweiligen sozialen Netzwerken und Plattformen.
- spricht mit euren Eltern und geht mit ihnen zur Polizei.
- lasst euch im Internet nicht dazu hinreißen, auf Hate Speech ebenfalls mit Hass zu antworten – bleibt stattdessen sachlich und ruhig.

Damit euch niemand auf der Nase rumtanzt



Was hilft am besten gegen Hass und Hetze? Rückgrat zeigen, ruhig bleiben und selbst aktiv werden. Darum ist die Yoga-Übung „Der Tänzer“ auch das perfekte Gegenmittel zu Hass im Netz: Sie sorgt für inneres Gleichgewicht und stärkt euren Rücken.



Und so geht's:

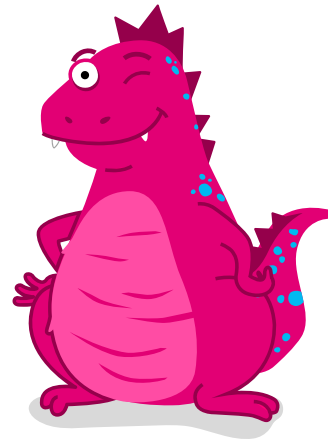
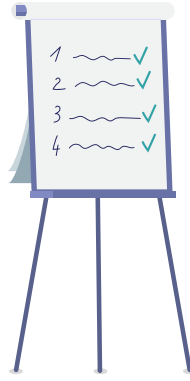
1. Stellt euch mit geschlossenen Füßen aufrecht hin. Eure Fersen und Zehen berühren sich dabei.
2. Atmet ein und verlagert euer Gewicht auf den linken Fuß. Greift eure rechte Ferse (oder euren rechten Knöchel, wenn euch das leichter fällt) und zieht den Fuß zum Po.
3. Streckt euren linken Arm nach oben.
4. Schiebt nun den rechten Unterschenkel langsam nach hinten, so dass euer Rücken leicht nach vorne gebeugt wird. Achtet darauf, dass eure Bauch- und Rückenmuskeln dabei stabil bleiben. So schont ihr euren unteren Rücken.
5. Geht zurück in die Ausgangsstellung und wiederholt die Übung mit dem jeweils anderen Arm und Bein.



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Eure Familie und Freunde können gerne mitmachen. Am besten ist es natürlich, wenn Mama oder Papa die Anleitung vorlesen, während ihr die Übung ausführt.

Quiz-Auflösung



1

Was ist Hate Speech?

A: Das Beleidigen anderer Menschen wegen bestimmter Merkmale.



2

Welche Absicht haben Trolle?

B: Sie möchten andere reizen und schockieren.

3

Wie heißen Menschen, die Hass verbreiten?

B: Hetzer.



4

Was ist bei Hasskommentaren zu tun?

A: Melden, positiv widersprechen und mit den Eltern reden.

TELEKOM SECURITY

DEUTSCHE TELEKOM SECURITY GMBH

Chapter Security Awareness and Communication

Bonner Talweg 100, 53113 Bonn, Deutschland

Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Jetzt wisst ihr, wie ihr euch und andere
vor Hass im Netz schützen könnt.
Seid schlau und schaut immer genau.



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an die oben genannte Kontaktadresse.

Weitere Informationen:

Teachtoday – die Medienkompetenzinitiative der Telekom:

<https://www.teachtoday.de/>

Scroller – das interaktive Kindermagazin für 9–12 Jahre:

<https://www.scroller.de/>

Themenspecial #GegenHassimNetz:

<https://www.telekom.com/de/konzern/themenspecials/gegen-hass-im-netz>

